

**Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindevertretungssitzung vom 08.09.2014**

Projekt „Betreutes Wohnen“ Präsentation, Projektumsetzung, Start des Umwidmungsverfahrens (Beschluss)

Der Bürgermeister erläutert den Werdegang des Projektes: Gründung einer AG im Jänner 2012 mit 6 Sitzungen bisher, Exkursionen, Standortanalysen, Zwischenbericht an GV am 18.12.12, Verhandlungen mit der Diözese, Baurechtsvertrag, Schallgutachten und Austausch mit den Sennereifunktionären, Planentwicklung mit der Wohnbauselbsthilfe Architekt Reinhold Locher stellt den derzeitigen Planungsstand, der mit der AG und der Wohnbauselbsthilfe entwickelt wurde, vor und erläutert die Änderungen gegenüber dem ersten Planentwurf: Der Baukörper ist kompakter geworden beinhaltet jetzt 12 Wohnungen (4 Dreizimmerwohnungen, 8 Zweizimmerwohnungen) auf 3 Geschoßen, Gemeinschaftsraum, Teeküche, kleines Büro und eine Innengarage für 7 PKW. Ein geräumiger Platz zum Altenwohnheim ermöglicht Mehrfachnutzung.

Umgesetzt wird das Projekt von der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg. GF Erich Mayer nimmt zur Kostenseite Stellung: Außenvolumen und Wohnvolumen müssen in einem vertretbaren Verhältnis stehen, daher kam es zur Reduktion des Baukörpers. Ihm ist wichtig, dass sich das Projekt kostenseitig selber trägt trotz aller Anforderungen an Barrierefreiheit und der Innengarage. Bezüglich Platzgestaltung, Büro und Gemeinschaftsräumen braucht es jedoch Kostenkooperation mit der Gemeinde. Angestrebt wird ein normaler Mietbetrieb, also nicht ausschließlich für Menschen mit Betreuungsbedarf. Weitere Schritte: Entwicklung der Kostendetails, Verfeinerung der Platzgestaltung, Umwidmung, öffentliche Vorstellung und Baueinreichung. Baubeginn um die Jahresmitte 2015.

Der Bürgermeister bringt das Ergebnis des Schallgutachtens zur Kenntnis. Es bestätigt die befürchteten Probleme aufgrund der Schallemissionen aus dem Sennereibetrieb nicht. Er zeigt den Umfang der notwendigen Flächenwidmungen auf und berichtet, dass es bereits Einvernehmen mit der Raumplanungsstelle des Landes und mit der Pfarre gibt. In der Diskussion werden verschiedene in der Entwurfsplanung noch nicht ausgereifte Mängel vorgebracht (Garageneinfahrt, Hauserschließung, Parkflächen, Verkehrsführung über den Platz zwischen Altenwohnheim und neuem Objekt).

Es wird beschlossen, das vorgestellte Projekt samt Platz-, Park- und Verkehrslösung in Kooperation mit der Wohnbauselbsthilfe und der Arbeitsgruppe zur Genehmigungsfähigkeit weiter zu entwickeln und die Umwidmung einzuleiten.

Allgemeine Sonderschule Langenegg, Sanierung und Erweiterung - Kostenbeteiligung (Beschluss)

Die ASO Langenegg ist die einzige Schule der Region die als Sonderschule geführt wird. Aus Sulzberg sind ständig vier bis fünf Kinder an der Schule, derzeit sogar sechs. Dringende Sanierungen und Erweiterungen stehen an. Das vorliegende Modell sieht aus förderrechtlichen Erwägungen vor, dass sich die 21 Schulsprengelgemeinden direkt an den Baukosten beteiligen, anstatt nachgelagerte Schulerhaltungsbeiträge zu zahlen. Die Baukosten belaufen sich auf 1,7 Mio Euro. Ein Drittel trägt die Standortgemeinde. Der Rest wird nach Einwohnerzahl auf die Sprengelgemeinden aufgeteilt. Es wird beschlossen, einen nach Abzug der Bedarfszuweisungen und Strukturmittel errechneten Beitrag von 20.377 Euro zu gewähren.

GV Maria Lang berichtet, dass Vorarlberg im Gegensatz zu anderen Bundesländern entschieden hat, regionale ASO-Standorte zu erhalten. Die Koppelung mit Volksschulen

hat sich als sehr bewährtes Konzept für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf herausgestellt.

Ausbau Güterweg Müselbach und Hofzufahrt Richard Blank, Landrath (Beschluss)

Der Güterweggenossenschaft Müselbach, vertreten durch Obmann Andreas Burtscher wird für den Straßenausbau ein Kostenzuschuss von 15 %, dem Landwirt Richard Blank, Landrath 19 für den Neubau einer Hofzufahrt ein Kostenzuschuss von 10% zugesagt.

Flurbereinigung Hermannsberg (Beschluss)

Mehrere Landwirte haben im Bereich Hermannsberg eine Flurbereinigung eingeleitet. Laut vorliegendem Lageplan sollen diverse landwirtschaftliche Flächen getauscht, Katastergrenzen korrigiert und Wegflächen im Öffentlichen Gut bzw. im Eigentum der Gemeinde Sulzberg auf die in der Natur vorgegebenen Wegtrassen verlegt werden. Es wird beschlossen, entsprechend dem Lageplane von DI Ulrich Ströhle vom 7.5.2014 die Lage der Wegflächen im Öffentlichen Gut bzw. im Eigentum der Gemeinde Sulzberg auf die in der Natur bestehenden Wegflächen umzulegen.

Erweiterung Kanaleinzugsbereich in der Parzelle Ober (Beschluss)

Die Objekte Ober 108 und Ober 109 wurden durch die Abwassergenossenschaft Simlignschwend-Brögen-Schüssel erschlossen und es wird beschlossen, den Kanaleinzugsbereich bis Ober zu den genannten Objekten zu erweitern.

Hochwasserschutzprojekt Hompmannbach (Beschluss)

Der Hompmannbach in Au/Thal ist bergseitig der Gemeindestraße mehrfach ausgetreten. Ein von der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgearbeitetes Ausbauprojekt mit Balkensperre, Geschiebefang, Damm und Zufahrtsstraße beläuft sich auf ca 600.000 Euro. Es wird beschlossen, den üblichen Kostenbeitrag von 20% zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister über ein Vielzahl von bereits bestehenden Hochwasserschutz-Verbauungen am Eyenbach, Dreienauerbach, Hagenbach, Krumbachergraben, Kuhnerbach, Trabernbach, Bucherbach und Hompmannbach.

Berichte des Bürgermeisters

_Der Gemeindevorstand hat die Auftragsvergabe für die Pflegebadsanierung im Altenwohnheim vergeben. Der Kostenvoranschlag hat sich auf 77.000 Euro erhöht. Weiters wurde die Lieferung der Küche für die Arztwohnung vergeben.

_Im Altenwohnheim hat die recht aufwändige Überprüfung nach dem Pflegeheimgesetz mit wenigen Beanstandungen stattgefunden. Am 26.10.2014 feiert das AWH 25 Jahre Bestand mit Festgottesdienst und Tag der offenen Tür.

_Für den Einsatz und für die sachgerechte Verwahrung von Biathlon-Laserwaffen für den Nordic Sport Park (8 Gewehre im Landeseigentum im Wert von 60.000 Euro) wurden drei mobile Container angeschafft, um wichtige Erfahrungswerte für ein mögliches Biathlonangebot machen zu können. Weiters ist man dabei, im Nordic Sport Park eine Langlaufschule unter der Leitung von Ingrid Fink-Nöckler, Riefensberg einzurichten.

_Die Arztstelle in Sulzberg wurde offiziell zur Neubesetzung ausgeschrieben.

_Beim Gebäude der ARA Rotachtal wurden dringende Dachsanierungen im Auftragswert von ca 30.000 Euro vergeben.

_Statistik: Am 1.8.2014 zählte Sulzberg 1882 Einwohner, davon 114 Zweitwohnsitze und 24 Nationalitäten.

_Interkommunale Betriebsgebiete sollen in der Region entstehen. Eine AG der Regio Bregenzerwald arbeitet intensiv mit einem Fachbüro zusammen, um Betriebsansiedlungen unabhängig von „Kirchturmdenken“ zu ermöglichen.

_Mehrere Anfragen und Interventionen zu einer Lockerung der 12 Tonnen-Beschränkung für Anrainer auf der L 21 zwischen Sulzberg und Riefensberg ergingen an die Landesstraßenbehörde.

_Bei der Baustelle Engel gibt es seitens der Bauherrschaft angeblich neue Planideen, die aber noch einen Baukonsens erfordern.

_Die Falzerstraße war neuerlich Gegenstand einer Landtagsanfrage durch Dr. Hubert Kinz (FPÖ).

Wortmeldungen zu Allfälligem

_GV Elmar Fink:

- Anregungen: Die Geschwindigkeitsmessanlage sollte aus Anlass des Schulanfanges wieder ins Dorf gestellt werden. Die enorme Anzahl von Fehlwürfen beim Bioabfallcontainer sei bedenklich.
- Anfrage Vermessung Sonnenseiterstraße: Lt. Bürgermeister liegt das Angebot jetzt vor. Die Gemeinde Doren erwägt noch eine Kooperation für das dortige Teilstück.
- Anfrage Gehsteig Dorenerstraße: Lt. Bgm. noch keine Reaktion.

_GV Martin Mennel: Die Asphaltierung der Eyenbachstraße würde die seiner Meinung nach sehr aufwändigen Erhaltungsmaßnahmen aufwiegen.

_Anfrage GV Kriemhilde Steurer: Das Projekt „Moorbad“ ruht derzeit wegen Ausfall der Projekt- Begleiterin.

_Ortsvorsteher GR Walter Vögel mit diversen Anregungen/Forderungen:

Die Mauer an der Gemeindestraße bei der Pfarrkirche Thal muss saniert werden. Der Bereich der Gemeindestraße nördlich der Martinsbrücke ist bergseitig ziemlich labil. In Sachen der „herrenlosen“ Straße Oberdreienau sollte die Straßenbehörde (Bürgermeister) zu einer Besprechung einladen. Risse in der Thaler Straße bei Hagen ausgießen solange es noch warm ist.

_GV Maria Lang: Die VS Thal unterrichtet heuer 18 Schüler, davon 8 Erstklässler. Die Lehrerin Ulla Netzer wurde dadurch Stammlehrerin an der Schule Thal. Es gab viel Umtrieb zum Schulbeginn.

_GV Karl Wohllaib: Das Projekt E-Auto-Carsharing läuft. Was noch fehlt ist die dazugehörige PV-Anlage. Die Thaler Gemeindevertreter sind heute elektrisch mobil zur Sitzung gekommen.

_GR Peter Blank: Ein wichtige Lehre aus den Hochwasserereignissen der letzten Zeit wäre, dass man Durchlässe freigibt. Das sollte man verstärkt in den Gemeindemedien kommunizieren!

_Nächste GV Sitzung 20.10.2014.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Der Schriftführer:
(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende:
(Bgm. Helmut Blank)